



Rundbrief

der Heilsarmee Zentralschweiz

Dufourstr. 25, 6003 Luzern, 041 240 77 22

www.Heilsarmee.ch/Zentralschweiz

Katz-und-Maus-Spiel mit der Swatch-Uhr

Haben Sie schon einmal die Batterie einer Swatch mit Stoppuhr (Chronometer) gewechselt? Sobald die neue Batterie eingefügt ist, machen die drei Zeiger der Stoppuhr einen unkontrollierten Schub. Ab sofort beginnt die Stoppuhr nicht mehr bei null. Als ich die Verkäuferin in einem Swatchladen fragte, ob man diese Zeiger nicht wieder richten könne, erklärte sie mir, dass dies leider nicht möglich sei.

Was tun? Ich setzte mich an mein Pult, nahm die Batterie wieder heraus und begann ein Katz-



und-Maus-Spiel mit den drei Zeigern der Stoppuhr. Ich liess also die Stoppuhr laufen. Sobald sich deren Zeiger in der möglichst richtigen Stellung befanden, entfernte ich sofort die Batterie. Im Glücksfall konnte ich so einzelne Zeiger neu ausrichten.

Doch das "Richten" des Zehntelsekundenzeigers erwies sich als zwecklos.

Frustriert wollte ich die Uhr schon fast in die Ecke knallen, als mir der Gedanke kam, in Google nach einer Bedienungsanleitung zu suchen. Kaum hatte ich eine gefunden, strafte diese die Swatchverkäuferin Lügen.

Die Zeiger der Stoppuhr lassen sich sehr wohl richten. Gewusst wie!

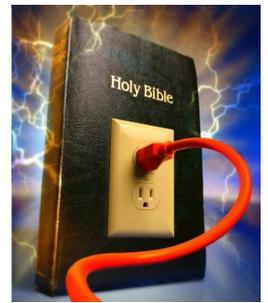
Meine Swatch zeigt: Das Internet ist wirklich praktisch. Obwohl ein Drittel des Internets mit Pornographie verseucht ist, lassen sich durchaus auch nützliche Dinge finden. (Unter anderem auch die "www.Heilsarmee.ch/Zentralschweiz").

Im Internet findet man aber nicht nur nützliche Bedienungsanleitungen, sondern auch viele Rezepte fürs Leben. Doch die allermeisten vermitteln falsche Informationen, die uns in den vorprogrammierten Frust führen.

Falsche Lebensrezepte machen uns glauben, dass wir aus eigener Kraft ein moralisch gutes Leben führen könnten - wenn wir nur genügend "wollen". Eine jahrtausendalte Illusion.

Wie viele Male haben wir doch unsere "Batterien" entfernt, um uns neu auszurichten mit dem festen Vorsatz, nun ein wirklich gutes Leben zu starten? Willkommen im Klub! Eine untrügliche Eigenschaft der menschlichen Natur ist leider, dass wir zwar ein moralisch gutes Leben definieren, nicht aber konsequent leben können.

Die gute Nachricht ist: Jesus Christus vergibt uns alle Fehler und schenkt uns durch den Heiligen Geist die Kraft für ein gutes Leben. Das Neue Testament ist die beste Bedienungsanleitung hierzu. Ein kleines Münsterchen gefällig?



Ihr plagt euch mit den Geboten, die die Gesetzeslehrer euch auferlegt haben. Kommt alle zu mir; ich will euch die Last abnehmen! Ich quäle euch nicht und sehe auf niemand herab.

Stellt euch unter meine Leitung und lernt bei mir; dann findet euer Leben Erfüllung.

Was ich anordne, ist gut für euch, und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.«

(Jesus Christus in Matthäus 11,28-30)

Mehr Infos gibt's im Internet unter: www.markus.li/gott-erleben

Mit internet(t)en Grüssen
Markus Brunner